



# Kanu-Rundschau

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins

[www.wkv-wiesbaden.de](http://www.wkv-wiesbaden.de)

71. Jahrgang

Dezember 2012/Januar 2013

## Dachgaube saniert

Die Dachgaube der Wohnung unseres Bootshauses zur Rheinseite musste aufgrund einer Undichtigkeit (d.h. Wasser im Wohnzimmer) dringend saniert werden.

Am 18.10. wurde ein Gerüst gestellt und am 25.10. wieder abgebaut.

Innerhalb dieser Zeit wurde der alte Belag Dachpappe/Schweissbahnen (bis zu 4cm dick) entfernt, eine neue Schalung mit entsprechendem Belag eingebaut. Zum Glück

war das Gebälk trotz aller Befürchtungen noch in gutem Zustand.

Die Gerüstkonstruktion wurde auch noch genutzt, die Birke etwas „zurechtzustutzen“.

Das Wetter war wie immer bei WKV-Veranstaltungen hervorragend, sodass für die freiwilligen Helfer die Arbeiten bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen stattfanden, eine Vergnügungssteuer wurde auch schon angedacht. *Gerd*



### In dieser Ausgabe:

**Wiesbadener Kanu-Verein feiert seine Jubilare**

**9 Hessentitel für den WKV Tagesfahrt nach Bacharach Bezirksabpaddeln 2012**

**Jahresbestennadel 2011**

**Tagesfahrt nach Bacharach**

**Tagestour im Goldenen Oktober**

**Wildwassertraining in Hüningen**

**Bezirksabpaddeln 2012**

**Socia**

# Wiesbadener Kanu-Verein feiert seine Jubilare

Unser Verein lebt von unseren Mitgliedern, von denjenigen, die anpacken, sich engagieren und einbringen. Und dieses muss auch gewürdigt werden. Hierzu lud der Vorstand zur traditionellen Jubilarefeier – unter dem Motto „90-Jahre-WKV-Zeit“ – ein, um unsere langjährigen Mitgliedern für ihre Vereinszugehörigkeit, aber vor allem für ihr außerordentliches Engagement zu danken.

Mit einem Sektempfang begrüßte der erste Vorsitzende Michael Fuhr die geladenen Gäste und Jubilare im Heinrich-Bachmann-Haus und war erfreut, dass an die hundert Mitglieder den Weg in Bootshaus gefunden haben und dass trotz vieler Veränderungen und Erneuerungen sich der Verein im Kern treu geblieben ist und weiterhin „Der WKV“ geblieben ist. Bewahrt wurde die Freundschaft, die Kameradschaft und der Spaß am Kanusport.

In zahlreichen ausgestellten alten und neuen Dokumenten und vielen Bildern konnten Erinnerungen erneuert werden und Erlebtes nachvollzogen werden. Bis dann Vorsitzender Michael Fuhr zusammen mit seinem Zweiten Vorsitzenden, Michael Maxeiner, die zahlreichen Ehrungen an diesem Abend aussprachen. Insgesamt wurden zwölf mal 25-Jahre, acht mal 40-Jahre, neun mal 50-Jahre, acht mal 60 Jahre und fünf mal 70-Jahre geehrt.

## Für 25 Jahre wurden geehrt:

Klaus E. Zulauf, Klaus Ebermayr, Heiko Brosius, Jenny Bader, Elfi Dale, Derek Dale, Konstanze Helbig, Wolfgang Haja, Michael Langer, Mattias Wartusch, Jan Müller-Uri und Helga Tomaschky-Fritz



## Für 40 Jahre wurden geehrt:

Jogi Bader, Ilse Bender, Gertrud Helbig, Peter Helbig, Gerd Herrmann, Jutta Gresch, Marianne Schneider und Thomas Schwerdt



## Für 50 Jahre wurden geehrt:

Gerhard Burmeister, Helmut Scholer, Peter Mahr, Veronika Fuhr, Helga Bartels, Waldemar Groh, Hartmut Bretzer, Rolf Schumann und Helmut Fritz.



## Für 60 Jahre wurden geehrt:

Hans-Heinrich Deuker, Raimund Eser, Detlef Bartels, Karl-Hans Ganz, Uwe Ekopf, Dieter Müller, Rolf Klee und Anni Hofmann



## Für 70 Jahre wurden geehrt:

Walter Klee, Erika Richter, Fritz Richter, Karl Höfner und Friedrich Bader



Allen Jubilaren einen herzlichen Glückwunsch und viele weitere Jahre im WKV.

Bei einem gemeinsamem Essen mit Büfett und tollen Gesprächen klang langsam ein wunderschöner Nachmittag aus. Wir wünschen dem Jubilar WKV auch für die Zukunft viel Glück und allen Mitgliedern viel Spaß und Freude am schönen Kanusport.

*Der Vorstand*

# 9 Hessentitel für den Wiesbadener-Kanu-Verein

Wie immer hat auch dieses Jahr die Herbstregatta Ende September in Bad Kreuznach die Kanu-Slalom Saison beendet, gleichzeitig wurde dort auch die Hessische Meisterschaft 2012 ausgefahren.

An zwei Wettkampftagen gingen über 600 Starter im Salinental auf der Nahe auf die

Strecke. Davon alleine 30 Starts in verschiedenen Alters- und Bootsklassen vom Wiesbadener-Kanu-Verein.

Dabei war der Sieg von Thorsten Graubner im Kajak I der männl. Jugend das herausragende Ergebnis. Thorsten gelang es, 55 Konkurrenten hinter sich zu lassen, dabei

auch das Juniorennationalmannschaftsboot von Timon Lutz aus Köln!

Gemeinsam hatten alle dort viel Spaß beim Zeltlagerleben, im Vordergrund standen aber natürlich die Wettkämpfe bei denen viele Urkunden und „Treppchenplätze“ gesammelt wurden.

In den Einzelrennen wurden folgende Platzierungen erreicht:

Männl. Schüler B K1:

Tommy Draber Platz 23

Robert Kunz

Platz 20

Jens Schuld

Platz 23

Weibl. Schuler A K1:

**Annika Heine** Platz 8 **und Hessenmeister**

Katrin Hoffmann Platz 16

Josy Pauler Platz 21

In den Mannschaftsrennen:

Weibl. Schüler 3x K1

**Heine/Hoffmann/Pauler** Platz 4 **und Hessenmeister**

Männl. Schüler A K1

**Tim Maher** Platz 14 **und Hessenmeister**

Julian Kharsa Platz 30

Damaso Lopez-Moll Platz 47

Männl. Schüler 3xK1

Maher/Draber/Kharsa Platz 12

Männl. Jugend/Jun. 3x K1

Graubner/Ziebarth/Schmidt Platz 3

Duda/Merzbach/Lopez-Moll Platz 27

Weibl. Schüler A C2:

**Pauler/Hoffmann** Platz 1 **und Hessenmeister**

Weibl. Jugend/Jun. 3x K1

Pfeiffer/Heine/Hollender Platz 3

Weibl. Jugend K1

Isabell Pfeifer Platz 8

Melissa Heine Platz 15

Herren 3x K1

Bäuerle/Schuld/Kunz Platz 16

Männl. Jugend K1

**Thorsten Graubner** Platz 1 **und Hessenmeister**

Yannik Duda Platz 35

RG Hessen 3xC1 Damen

**Gießler/Hein/Hoffmann** Platz 1 **und Hessenmeister**

Männl. Junioren C2

**Ziebarth/Graubner** Platz 2 **und Hessenmeister**

RG Hessen 3xC1 Herren

Hein/Kunz/Graubner Platz 3

Weibl. Junioren C1

**Nicole Hoffmann** Platz 1 **und Hessenmeister**

RG Hessen 3xC2 Jug/Jun.

**Hanika/Trompeter**

**Hein/Hein**

**Graubner/Ziebarth**

Platz 1 **und Hessenmeister**

Weibl. Junioren K1

Sophia Hollender Platz 8

Männl. Junioren K1

David Ziebarth Platz 8

Mark Schmidt Platz 15

Edwin Marzbach Platz 23

Herren C1

**Steffen Kunz** Platz 8 **und Hessenmeister**

Herren K1

Benni Bäuerle Platz 15





# Jahresbestennadel 2011

Während dem Kanu-Jugend-Wochenende der Hessischer Kanujugend am 8. und 9. September 2012 in Limburg an der Lahn hat Tommy Draber, für seine 1073 gefahrenen Kilometer in 2011, die Schüler Jahresbester Nadel 2011 des Hessischen Kanuverbands und eine Urkunde bekommen. Diese wurde ihm von Dirk Laun, Vorsitzender der Hessischen Kanujugend überreicht. An diesem Wochenende wurden nicht nur

die Ehrungen ausgesprochen sondern es gab auch ein großes Rahmenprogramm, bei dem alle verschiedene Boote vom Rennboot bis zum SUP ausprobieren konnten. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz, diese konnten bei strahlendem Wetter die Lahn erkunden.

2013 findet das Kanu-Jugend Wochenende vom 6.–8. September in Kassel statt.

*Marcel*



# Tagesfahrt nach Bacharach

Es sollte eine schöne Spätsommertour werden, dank Hoch Dennis wurde sie dann eine hochsommerliche Tour. Schon am Samstag, als Gabi, Uwe und ich die Autos nach Bacharach brachten und dann mit dem Fahrrad über die ‚Alte Römerstrasse‘ nach Bingen über den Berg radelten, mit der Fähre nach Oestrich übersetzten um dann noch die Hallgartener Zange zu bezwingen waren wir über jede Fahrstrecke im Schatten froh.

Anmerkung: Wer Interesse hat mit dem Rad mitzufahren (ob mit dem MTB über die Berge, oder gemütlich am Rhein entlang) wir versetzen Autos/Bus/Hänger meistens

bei Tagesfahrten einen Tag vorher. Diese Möglichkeit werde ich im Newsletter für die entsprechende Fahrt bekanntgeben. Die Anzahl der Mitnahmemöglichkeit für Räder ist allerdings begrenzt.

Für die MTBler: diese Tour war ca. 70km und 1300Hm.

Am Sonntag ging es dann in die andere Richtung, aber mit dem Boot. 14 PaddlerInnen, unter ihnen ein Bingerlochner, genossen bei diesem herrlichen Paddelwetter die Tour durch das immer wieder schöne Mittelrheintal.

Das beste Material ist nicht immer das stabilste, diese Erfahrung machte Uwe, als kurz

nach der Rast auf der Rudesheimer Aue bei der Weiterfahrt sein Paddel den ‚Geist‘ aufgab. Kurzum, es brach durch. Er schaffte es noch mit dem gebrochenen Paddel zur Binger Seite zu fahren, wo wir ihn auf dem Rückweg aufsammelten.

Bedingt durch den kleinen Zwischenfall, kamen alle restlichen PaddlerInnen, wenn auch etwas verzögert, wohlbehalten in Bacharach an. Da wir ja noch Uwe abholen mussten (trotz Binger Weinfest mit all seinen Verkehrsbehinderungen) verzichteten wir auf unsere Einkehr beim Ruderverein Bacharach, das verdiente Getränk (Bier) genossen wir dann beim WKV. *Gerd*

# Tagestour im Goldenen Oktober

Kurz entschlossen planten wir am 20. Oktober eine Paddeltour um den sprichwörtlichen ‚Goldenen Oktober‘ zu genießen.

Bei einer Tagestour vom WKV nach Bingen – Gaulsheim, diesmal nicht über die gewohnte rechtsrheinische Paddelroute, sondern über die Große Gieß und dann auf ruhigem Wasser hinter der Fulder Aue, 20km bis Gaulsheim.

Hatten wir am Samstagmorgen beim Umsetzen der Fahrzeuge mit dem Fahrrad noch nebeliges Wetter, erwartete uns beim Paddeln nachmittags aber ‚Indian Summer‘ am Rhein.

Abgerundet wurde die Paddeltour mit einer Einkehr beim Bauer Schorsch (Campingplatz Bingen) direkt am Rhein gelegen mit Blick auf die ‚schöne Seite‘. *Gerd*



**Sarikli**  
Ihr Persönlichkeitscoach

- Konfliktmediation
- Firmenseminare
- Einzelcoaching

Despina Sarikli • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Mediatorin  
T 06 11 . 8 90 64 19 • M 01 62 . 9 28 94 04 • [www.despina-sarikli.de](http://www.despina-sarikli.de)

# Wildwassertraining in Hüningen

Mitte September haben wir uns mal wieder in großer Zahl nach Hüningen im Elsass zur beliebten Wildwassertrainingsstrecke aufgemacht. Mit insgesamt 23 Leuten hatten wir das Haus an der Strecke nebst Zeltfläche bis zur erlaubten Obergrenze belegt, und bei schönstem Wetter konnten alle tun, was sie sich jeweils vorgenommen hatten: ‚Erste Schritte‘ auf dem Wildwasser, Slalomtraining, üben für die anstehende Vereinsfahrt an die Soca inklusive Sicherheitstraining, eingerostete Wildwasserfertigkeiten wiederbeleben, oder schlicht Spaß haben in den Schwällen, Walzen und Kehrwässern der schönen Anlage und dabei das eigene Können weiter vertiefen und ausbauen.

KA



Der Nikolaus feiert nicht gern allein,  
drum laden wir Euch herzlich ein, zu unserer

## Nikolausfeier

**Wann?**  
9. Dezember 2012  
15.00 Uhr

**Wo?**  
Wiesbadener Kanu Verein  
Uferstrasse 2

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Die Wasserflöh laden ein  
zur Fastnachtssitzung

am Freitag,  
den 25. Januar 2013

um 20:11 Uhr

im Bootshaus des Wiesbadener  
Kanu-Verein

**Vorverkauf am 25.12.12**  
ab 11.00 Uhr im Bootshaus  
oder bei Modecke Schuld

## Aus dem WKV-Jahresprogramm 2012

Datum	Team	Veranstaltung
09.12.12	Alle	Nikolausfeier im Bootshaus – Beginn 15:00 Uhr
15.12.12		Skatturnier – Beginn 14:00 Uhr
16.12.12	B / J	Vereinseisfahrt auf dem Rhein 11:00 Uhr
25.12.12		Kartenvorverkauf für die Kappensitzung der Wiesbadener Wasserflöh' im Bootshaus. Ab 11:00 Uhr
31.12.12	Alle	90 Jahre WKV - Silvesterparty
01.01.13 Neujahr	Alle	Neujahrsfahrt – Treffen 12:00 Uhr



# Bezirksabpaddeln 2012



Am 23.09. fand das Bezirksabpaddeln statt, diesmal von Ginsheim zum WKV. Da der Bezirk Rheingau von Ginsheim bis Geisenheim geht, ist das Anliegen von unserem Bezirksvorsitzenden, das An- und Abpaddeln innerhalb dieser Rheinkilometer zu legen, um die Kommunikation zwischen den Vereinen zu beleben. Wir, der WKV waren mit 16 PaddlerInnen wieder der personenmäßig stärkste Verein

bei den insgesamt 26 Teilnehmern. Da die Fahrstrecke von Ginsheim nur (!!)  
12 km beträgt, konnten auch unsere Neulinge problemlos mitfahren, was der Idee des Bezirkes (Kommunikation) zugute kam. Wem diese Strecke zu kurz war, fuhr direkt vom WKV nach Ginsheim, um sich dort mit den anderen zu treffen. Gemeinsam ging es von dort aus (natürlich erst nach einer Ansprache von unserem Be-

zirksvorsitzenden Michael Kullmann) wieder zurück auf dem Rhein gen Bootshaus. Dort angekommen, hatten schon unsere guten Geister (in Person von Silvia und Werner) dafür gesorgt, dass es Wurst vom Grill, Kaffee und Kuchen und kalte Getränke gab. Bei herbstlichen aber sonnigen Wetter ließen wir den Tag gemütlich auf unserer Wiese ausklingen. *Gerd*

## SILVESTER AUF ZWEI EBENEN

**ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT**  
MUSIK AUS DEN 60ER, 70ER ... BIS HEUTE

**UND HIER GIBT S WAS AUF DIE OHREN IN UNSEREM BASEMENT CLUB (IM RENNSTALL)**

**EINLASS: 19.30 UHR · EINTRITT: 20.13 EURO**  
EINTRITTSKARTEN: MITTWOCHS AB 18 UHR IM BOOTSHAUS BEI SILVIA SCHULD ODER IN DER MODE-ECKE

**WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN**

**Autohaus Kiessetz & Schmidt GmbH**  
Berta-Cramer-Ring 5  
65205 Wiesbaden-Delkenheim  
Tel. 0 61 22 - 53 69 50 [www.kiessetz.de](http://www.kiessetz.de)

- HU + AU im Hause
- Reparatur aller Fabrikate
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Klimaanlage-Service
- Glasschaden-Instandsetzung

**PIETÄT - VOGT**

Das Institut Ihres Vertrauens  
65203 Wiesbaden – Rathausstraße 69–71  
Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen – Überführungen  
Telefon 0611 66221  
[www.vogt-bestattungen.de](http://www.vogt-bestattungen.de)

Am Samstag, den 13.10.2012 trafen wir uns um 03:30 Uhr um die Reise an die Soca genauer Bovec (Slowenien) anzutreten. Wir luden noch das restliche Gepäck ein und fuhren dann so gegen 04:00 Uhr los. Die Fahrzeit betrug ca. 12 Stunden. Wir fuhren durch Deutschland, Österreich, Italien bis nach Slowenien. Die Fahrer legten mehrere Pausen für einen Fahrerwechsel oder eine Kaffee- Toilettenpause. Unsere Unterkunft die Kajak-schule Prijon (Prijon-Haus) lag direkt an der Soca. Nachdem wir die Zimmer belegt haben, gingen einige in das neben an liegende Dorf zur Erkundung. *Edwin*

Sonntag, 14.10.2012. Am ersten Tag an der Soca wurden mir durchwachsenem Wetter belohnt. Viele Wolkenschals umspannten die Gebirgszüge im Tal und dichter Nebel lag vormittags über dem Fluss. Durch die höher steigende Sonne löste sich der Nebel mehr und mehr auf, sodass wir am ersten Tag mit einigen Sonnenstrahlen und leicht bewölktem Himmel von der Kajakschule, die für den Großteil der Gruppe, allererste Streckenbefahrung der Soca beginnen konnten. Die erste Strecke gilt als sogenannte „Hausfrauen-Strecke“, breites Flusstal bei recht niedrigem Wasserstand. Somit war der schwierigste Teil der Befahrung die Vorsicht vor flachen Wasserstellen und tückischen Steinen im Wasser. Grundsätzlich wurde an allen Tagen in 3 Kleingruppen gefahren. Daher kam es auch, dass sich eine Gruppe dazu entschlossen hatte eine andere Abzweigung zu nehmen und dann ca. 1 Stunde in dicht bewachsenem Gestrüpp sich einen Weg zu suchen. Dieses kleine Teilstück hatte mehr mit Wasserwandern und Abenteuerurlaub zu tun als mit paddeln. Als dann irgendwann die Bäume und Büsche dem Flusslauf gewichen sind und wieder an paddeln zu denken waren, dauerte es noch einige Zeit bis wir am Ende der Strecke auf die anderen 2 Gruppen aufgeschlossen hatten. Obwohl die Hausfrauen-Strecke keinen hohen Schwierigkeitsgrad hatte, war es ein guter Einstieg, um sich an Wasser, Wetter und die Berge zu gewöhnen. *Jens*

Am Montag haben wir uns die sogenannte „Seilbahnstrecke“ vorgenommen, eine von der Landschaft her sehr ansprechende Strecke, die von uns gut bewältigt wurde. Der Zugang zu diesem Abschnitt der Soča ist aller-

dings ein kleines Abenteuer. Es führt lediglich ein ca. 300m langer Trampelpfad hinunter zur Einstiegsstelle. Da es in der Nacht zu Montag geregnet hatte außerdem noch einige Pfützen und Rinnsale unseren Fußweg. Am Wasser angekommen, wurden wir jedoch driekt wieder mit einer schönen Aussicht auf die 3. Soča- Klamm und einer tollen Paddelstrecke belohnt. Kaum waren wir auf dem Wasser, fing es an heftig zu schütten. Der Regen hielt uns aber nicht vom Paddeln ab. Nachdem wir dann vor unserer „Haustür“ ausgestiegen sind, fing es dann auch noch einmal richtig zu regnen an. Es folgten ein Gewitter und mehrere Strom- und W-lan Ausfälle, die glücklicherweise jedoch nicht lange anhielten. *Nicole*

Am Dienstag sind wir erst schaun gegangen, welche Strecke befahrbar sind und welche nicht. Da durch den vielen Regen der Wasserpegel deutlich gestiegen ist, entschieden wir uns für die Panorama- Strecke „Hausfrauen-Strecke“ von Sonntag. Dieses Strecke startete direkt von unserem Haus aus. Da ziemlich viel Wasser auf der Strecke war, rutschten wir nicht über die Steine, sondern wurden recht schnell von der Strömung vorangebracht. Als wir bei den Bussen ankamen, entschied sich ein Teil der Gruppe ein weitaus anspruchsvolleres Stück zu befahren. Dies war eine sehr anschauliche Fahrt, vom landschaftlichen über bis zum gemeinsamen Paddeln auf dem Fluss. Nach dem Boote laden, fuhren wir zu unserem Haus. Dort genoss jeder seine freie Zeit und wartete bis das Essen fertig war. Nach einem schönen, aber anstrengenden Tag, machten wir noch eine kurze Besprechung für den nächsten Tag und gaben noch eine Feedback-Runde. *Annika*

Am Mittwoch, unseren Pausentag, durften wir bis 9 Uhr schlafen. Wir frühstückten gemütlich und besprachen zusammen den Tagesablauf. Um 12 Uhr setzten wir uns in die Busse und fuhren zu einer alten Schützenanlage aus dem 1. Weltkrieg. Während wir die dunklen Bunker besichtigten, erzählte uns Christoph D. interessante Dinge über die damaligen Lebensumstände im Krieg. Danach fuhren wir weiter in Richtung Soča Quelle. Entlang der Straße konnte man die gewaltigen Wassermassen des Flusses bewundern. Am Quellort angekommen,

kletterten wir entlang der steilen Schlucht zum Ursprung dieses atemberaubenden Naturspektakels der Soča im Nationalpark Triklav. Wir sicherten uns entlang des schmalen Pfades, an befestigten Stahlseilen. Dort machten wir einige beeindruckende Fotos und bewunderten die schöne Aussicht in das Tal. Nach dem Abstieg machten wir uns wieder auf den Rückweg. Wir hielten zwischendurch an einigen Punkten entlang des Flusses an, um Fotos zu machen und um das strahlend blaue Wasser zu bewundern. Ein besonderer Ort war der Bunkerschwall. Wir hatten das Glück, zwei Paddler zu beobachten, wie sie diesen schweren Abschnitt erfolgreich befuhren. Nachdem wir noch einige Fotos von den Wassermassen machten, fuhren wir wieder zurück in das Prijon Haus. Dort ruhten wir uns den Rest des Tages aus, um wieder Kräfte für den folgenden Tag zu sammeln. *Marc*

Am Donnerstag ist der Großteil unsere Gruppe die Koritnica gefahren. Der Rest der Gruppe ist wieder die Seilbahnstrecke gefahren. Das alles bei wunderschönem blauem Wasser und Sonnenschein. Die Strecke war total anders als am zweiten Tag, da der Wasserstand noch höher war. *Meike*

Freitag Morgen standen alle um 8 Uhr auf um gemeinsam in dem 8 Grad kalten Fluss baden zu gehen. Nachdem sich alle wieder nach dem eiskalten Bad wieder aufgewärmt hatten gab es um 8.30 Uhr Frühstück. Als alle aufgegessen hatten hatten wir etwa 2 Stunden Zeit um unsere Paddelausrüstung in den Bus zu Packen und uns umzuziehen. Um 11 Uhr war fuhren wir los, um an der Pegelbrücke in Boka in die Boote zu steigen und bis zum Ausstieg direkt vor der sogenannten Friedhofsstrecke auszusteigen. Ein kleiner Teil von unserer Gruppe ( bestehend aus Christoph Daniel, Jens, Marc und mir) fuhr dann noch diese besagte Strecke. Der Rest stieg aus und wanderte die Boote geschultert, 300 Meter einen Weg hinauf zur Strasse, wo die beiden Vereinsbusse samt Hänger standen. Nach einem letzten gemeinsamen Abendessen und einer Feedback-Runde begannen wir schon einmal mit dem Laden der Busse, damit wir am Samstag morgen in aller früh losfahren können.

*David*

**Impressum:**

Kanu Rundschau – Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins 1922 e.V.

**Redaktion:** Uta Draber

**Redaktionsanschrift:** Kanu Rundschau,  
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

**E-Mail:** kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de

**Layout:** Uta Draber, **Druck:** Unterleider Medien GmbH, Rödermark

**Erscheinungsweise:** 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.

**1. Vorsitzender:** Michael Fuhr, Telefon: 0611 8906418

**Mitgliederverwaltung:** Anke Hachenberger, Telefon: 0611 62836  
oder E-Mail: mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

**Telefon Bootshaus:** 0611 66781

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich  
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

## Herzlichen Glückwunsch

**Wir gratulieren allen Mitgliedern die im Oktober und November Geburtstag hatten. Im besonderen:**

### 80 Jahre

Karl-Hans Ganz

### 75 Jahre

Günter Schneider

### 70 Jahre

Sven Hnatnicky

### 55 Jahre

Thomas Wartusch

Karin Traudes-Beck

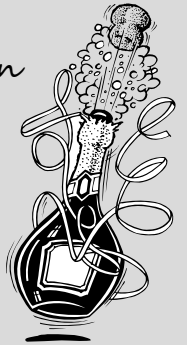
### 50 Jahre

Gaby Rau



*Wir wünschen  
allen Vereinsmitgliedern  
und Ihren Familien  
besinnliche Feiertage  
und einen guten Start  
ins neue Jahr.*

*Der Vorstand*



# K O L T E R K O L L E G .

## A N W A L T S K A N Z L E I

### *Gemeinsam zum Erfolg*

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.  
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

#### **Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:**

- Arbeitsrecht (z. B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z. B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht, öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (einvernehmliche Ehescheidung)
- Zivilrecht (z.B. Vertragsrecht, Inkasso, Erbrecht Verkehrsunfallrecht)

#### **Ihre Ansprechpartner:**

Dr. Jens Kolter – Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht  
Dominik Hoffmann – Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht

Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
[www.kolter-koll.de](http://www.kolter-koll.de)



Tel.: 0611 – 992 44 0  
Fax: 0611 – 992 44 44  
E-Mail: [info@kolter-koll.de](mailto:info@kolter-koll.de)

Redaktionsschluß für die Februar/März-Ausgabe ist am 15. Januar 2013.